



HerkulesGroup

Internationale Gruppendynamik mit proALPHA

Maschinen- und Anlagenbau

Name:

HerkulesGroup Services GmbH

Website:

www.herkulesgroup.de

Produkte:

Walzenschleif-, Texturier, Portalfräs-, Dreh-, Bohr- und Fräsmaschinen, Sondergetriebe, Maschinensteuerungen, Messsysteme

Standorte:

Siegen (Hauptsitz), Burbach, Chemnitz, Meuselwitz, Sonthofen, Ford City/USA, Kolkata/Indien, Jiaxing City/China, weltweite Vertriebsniederlassungen

Mitarbeiter:

1.600 (2015)

Modul im Fokus:

Integration Workbench, Advanced Planning & Scheduling (APS), Service

Entscheidung für proALPHA

- Unternehmensübergreifend: einheitliche IT- und Prozess-Landschaft
- Automatisierte Intercompany-Abwicklung
- Unterstützung des internationalen Geschäfts

Benefits

- Durchgängige Intercompany-Prozesse innerhalb der Firmengruppe
- Standort- und länderübergreifende Planung der Fertigung
- Zentraler Zugriff auf Daten und Dokumente, niedrige Fehlerquote
- Effizientes Servicemanagement

Die Unternehmen der HerkulesGroup gelten weltweit als Experten für die präzise und effiziente Bearbeitung großer Werkstücke. Ob Schleifen, Texturieren, Drehen, Fräsen oder Bohren – die Unternehmen der inhabergeführten Gruppe bieten vielfältige, maßgeschneiderte Lösungen. Sie hat sich um die 1911 gegründete Maschinenfabrik Herkules gebildet und verbindet Know-how und Erfahrungsschatz mit innovativem Denken. Das Ergebnis: Großwerkzeugmaschinen, die weltweit Maßstäbe setzen. Neben Zuverlässigkeit und langfristiger Planung gilt die hohe Fertigungstiefe als ein Markenzeichen der Gruppe. Dabei stellt sie alle Kernkomponenten selbst her.

Herkules sucht die Nähe seiner Kunden. Die ERP-Lösung proALPHA harmonisiert dabei nicht nur die Abläufe der fünf deutschen, sondern unterstützt die Gruppe auch bei der Zusammenarbeit mit den internationalen Standorten. Seit 2010 ist proALPHA in China, seit 2012 in den USA im Einsatz. Für die „gleiche Sprache“ sämtlicher Unternehmensdaten sorgt dabei vor allem die Integration Workbench (INWB).



Auf die ganz großen Werkzeugmaschinen hat sich die HerkulesGroup spezialisiert: Walzen für die Blech- und Papierproduktion, Kurbelwellen für Schiffs- und Industriemotoren oder Turbinenläufer der Energieversorger – das sind typische Werkstücke, die mit Maschinen der Gruppe bearbeitet werden. Die Präzisions-Werkzeugmaschinen beispielsweise bewältigen je nach Bauart und Verfahren Werkstückgewichte von bis zu 500

„proALPHA unterstützt unser internationales Wachstum.“

Nils Napp, Head of IT, HerkulesGroup Services GmbH



Tonnen. Präzise müssen auch die Produktionsabläufe sein, denn die Gruppe fertigt Produkte in der Regel standort- und häufig sogar länderübergreifend.

Intercompany-Prozesse: 280.000 Teilstämme synchronisieren

Gesteuert werden die Aufträge aus dem Heimatland Deutschland. Daher findet die Konstruktion der Maschinen meist auch hierzulande statt. Dennoch müssen auch die zum Verbund gehörenden Firmen in China und den USA auf Zeichnungen, Teilstämme oder Stücklisten zugreifen können – egal, ob sie für eigene Aufträge oder die von anderen Unternehmen der Gruppe fertigen. Voraussetzung dafür: die Zusammenarbeit mit den Schwesterfirmen durch ein systematisches Informationsmanagement schlank zu halten und zu optimieren. Um die vielfältigen Abläufe

und Strukturen aller Standorte abzubilden, nutzt die Unternehmensgruppe die Intercompany-Prozesse von proALPHA. Über die als zentrale Kommunikationsplattform fungierende Integration Workbench (INWB) lassen sich dabei Daten, Belege oder weitere Informationen schnell und automatisiert austauschen und in die Datenbanken der Standorte China und USA überspielen. So synchronisiert die Gruppe auch ihre derzeit rund 280.000 Teilstämme.

Zugleich ist sichergestellt, dass sich alle Abläufe und Informationen durchgängig effizient planen, steuern und optimieren lassen. Das Werk in den USA kann beispielsweise die für einen Auftrag benötigten Teile umgehend in Deutschland bestellen. Verzögerungen oder unterschiedliche Informationen über den Konstruktionsfortschritt sind passé. Darüber hinaus erhöht sich die Transparenz. Denn alle Aktivitäten zwischen den Unternehmen lassen sich eins zu eins nachvollziehen und konsolidieren.

Produktionsplanung: termingerechte Lieferung eine Art Heiligtum

Ihre standort- und länderübergreifende Fertigung plant die Gruppe mit proALPHA APS (Advanced Planning & Scheduling). Ein besonderes Augenmerk legt die Gruppe auf eine verlässliche Terminplanung. „Sie ist ein Muss“, bekräftigt Nils Napp, Head of IT bei der HerkulesGroup: „Die termingerechte Lieferung ist für uns eine Art Heiligtum. Ansonsten kann es zu hohen Konventionalstrafen kommen. Wir brauchen eine Produktionsplanung, die realistisch ist und unseren Ressourceneinsatz optimiert.“ Dabei priorisiert proALPHA APS nicht nur die Fertigungsaufträge, sondern zeigt auch knappe oder überlastete Ressourcen an. So kann die Gruppe jederzeit realistische Endtermine angeben und diese in der Regel auch dann einhalten, wenn sich der Produktionsablauf kurzfristig ändert. Da sich auch geleistete Fertigungsschritte direkt an proALPHA zurückmelden lassen, stehen zudem alle Daten für die Kostenrechnung oder etwaige Nachkalkulationen automatisch zur Verfügung.

Und noch ein Plus liefert das Planungstool: Bei großen Maschinen können die Unternehmen der HerkulesGroup die Tausende von Einzelteilen bereits beim Wareneingang den entsprechenden Montage-Baugruppen zuordnen. „So können wir ein auch noch so kleines Bauteil von Anfang bis Ende zurück-zuverfolgen“, sagt Napp.

Beim Service aufs Tempo drücken

Bei Maschinen, die aus Tausenden von Bauteilen bestehen können, ist ein gutes Ersatzteilmanagement gefordert. Da eine kaputte oder verschlissene Komponente zum Stillstand einer Maschine führen kann, drückt die Firmengruppe bei deren Tausch aufs Tempo. „Wir wollen Ersatz- und Verschleißteile möglichst rasch liefern“, erläutert Napp. Und das gelingt auch: Die in proALPHA hinterlegten Produktstrukturen lassen die Servicemitarbeiter und -techniker schnell erkennen, welches spezifische Bauteil es zu ersetzen und womöglich bei den Kollegen in Deutschland zu bestellen gilt.

Schon während des Calls mit dem Kunden stehen den Servicemitarbeitern und -technikern diese und weitere wichtige Informationen zur Verfügung. Gerade in den USA, aber auch in China haben die Mitarbeiter dadurch den gesamten Lebenszyklus einer Maschine vor Augen und können über aktuelle und ursprüngliche Konfigurationen, verbaute Teile oder vereinbarte Serviceleistungen Auskunft geben. Da jede Ersatzteilanfrage oder Fehlermeldung zwar vor Ort erfasst wird, anschließend aber zentral in proALPHA zur Verfügung steht, wissen umgekehrt auch die Kollegen in Deutschland immer über die augenblickliche Situation Bescheid.



Vertrauen in proALPHA zahlt sich aus

Durch die Intercompany-Prozesse von proALPHA hat die HerkulesGroup für alle Standorte eine einheitliche IT-Landschaft etabliert, die alle Waren- und Geldflüsse steuert. Aufträge und Änderungen liegen allen Beteiligten jederzeit vor. Das gilt auch für die Daten, sodass die Fehlerquote innerhalb der Firmengruppe sehr niedrig ist. Die Planungssoftware proALPHA APS stimmt Disposition und Fertigung standort- und länderübergreifend aufeinander ab. Daraus resultiert eine effektive, realistische und auf den Liefertermin perfekt abgestimmte Planung. Darüber hinaus konnte die Firmengruppe Servicemanagement und Ersatzteilabwicklung beschleunigen. Napp resümiert: „Wir vertrauen seit Jahren auf proALPHA. Das zahlt sich aus: Prozesse und Zusammenarbeit innerhalb der Firmengruppe sind nahezu optimal.“



„Durch die Integration Workbench haben alle Unternehmen unserer internationalen Firmengruppe dieselben Informationen und Daten.“

Nils Napp, Head of IT, HerkulesGroup Services GmbH

Stand 07/2016

proALPHA Business Solutions GmbH

Auf dem Immel 8

67685 Weilerbach

Tel. +49 (6374) 800 - 0

info@proalpha.de

www.proalpha.de

PRO **ALPHA**